

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	26.11.2013	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Projekte der Regionale 2010 - Aktueller Sachstand -
---------------------------------	--

Mitteilung:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss wurde in der Vergangenheit regelmäßig über den aktuellen Sachstand der Projekte der Regionale 2010 bzw. der sich anschließenden Vorhaben informiert, was auch in der Zukunft fortgeführt werden soll. In den Projekten gab es folgende neue Entwicklungen:

1. Klosterlandschaft Heisterbach

Die Inwertsetzung der "Klosterlandschaft Heisterbach" wurde seit 2009 kontinuierlich umgesetzt. Die restlichen Bauarbeiten, nämlich die Errichtung der Brunnenanlage und die Sicherung der archäologischen Fenster, konnten im Herbst 2013 abgeschlossen werden.

Als letzter, aber bedeutsamer Baustein steht jetzt noch die Umsetzung des Informations- und Vermittlungssystems an. Als Informationsträger werden Basaltsteine verwendet, wie sie schon jetzt als Wegweisersteine im Siebengebirge vorhanden sind. Dieses Informationssystem erstreckt sich auf die Klosterlandschaft "intra muros" sowie die vier angrenzenden Themenwege rund um die Klosterlandschaft. Es sind insgesamt 45 Stationen geplant.

Im Rahmen der Umsetzung des Informations- und Vermittlungssystems wird auch der Vorplatz "Gut Sülz" am Themenweg "Mühlen, Wald und Wein" in Wert gesetzt. Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen soll die vorhandene Straßenverkehrsfläche am Hofgut Sülz erneuert und optisch aufgewertet werden. Im Straßenkreuz zwischen Bachstraße, Mühlental und Cahns Berg wird die Eigenständigkeit der Platzfläche durch ein Natursteinpflaster gestärkt und hebt sich als eigenständig erlebbarer Raum von den angrenzenden asphaltierten Verkehrsflächen innerhalb des Ortskerns ab.

Die v. g. Maßnahmen durchlaufen zurzeit das Vergabeverfahren und werden Mitte 2014 abgeschlossen sein. Der hierfür veranschlagte Kostenrahmen beträgt rund 1,1 Mio € (80 % Förderung aus Mitteln des Städtebaus).

2. Natur und Kultur quer zur Sieg

Das Gemeinschaftsprojekt der Kommunen Windeck, Eitorf, Hennef, Siegburg und des Rhein-Sieg-Kreises konnte 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Informations- und Vermittlungssystem wurde um 10 Audiostationen ergänzt, so dass nun neben den Informationsstelen am Siegtalradweg und an den Erlebniswegen weitere touristische Informationsstandorte installiert sind.

Die Vermarktung der Siegtalregion erfolgt im Zusammenhang mit der Naturregion Sieg auf der Grundlage des erstellten Tourismuskonzepts.

Die projektbezogenen und geförderten Maßnahmen sind im vorgegebenen Zeitrahmen umgesetzt worden, und der abschließende Verwendungsnachweis wurde geführt.

2.1 Siegtalradweg - Lückenschluss in Windeck zwischen Dreisel und Mael -

Hierbei handelt es sich um den letzten Lückenschluss im Rahmen der Regionale 2010; die Lückenschlüsse in Hennef und Kelters sind abgeschlossen.

Für den Lückenschluss in Windeck liegt die beauftragte Vorplanung eines Brückenbauwerks mit einer möglichen Schließanlage (Sperrung während der Wintermonate) vor. Die Planung einer Radwegtrasse ist zwischenzeitlich auch beauftragt worden und soll bis Ende 2013 vorliegen.

Für die Realisierung des Lückenschlusses ist folgender zeitlicher Ablauf geplant (vgl. auch Veranschlagungen im Doppelhaushalt 2013/2014):

- Maßnahmenplanung 2013/2014,
- Baumaßnahme 2015.

2.2 Siegtalradweg - Lückenschluss in Windeck zwischen Rosbach und Au -

Der Lückenschluss befindet sich im Zuge der B256 und liegt damit in der Baulastträgerschaft von Straßen.NRW. Da die dortigen personellen Kapazitäten vordringlich für den Kölner Ring eingesetzt werden, hatte sich der Rhein-Sieg-Kreis bereit erklärt, die Bauherrenfunktion zu übernehmen. Die dem Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Kosten für die Beauftragung von Planungsbüros werden von Straßen.NRW erstattet. Da die Verfügbarkeit von Planungsmitteln bei Straßen.NRW eingeschränkt ist, und es große Unwägbarkeiten bei der Umsetzbarkeit der Planung gibt, wurde die Maßnahme geteilt. Im ersten Schritt soll nur der Abschnitt von Rosbach bis Gansau betrachtet werden. Hintergrund hierfür sind die beiden Eisenbahnbrücken in Eulenbruch und Au, die vor einer Mitbenutzung für Fahrradstege zunächst saniert werden müssten.

Die Verwaltungsvereinbarung für die Planung des Abschnittes zwischen Rosbach und Gansau befindet sich derzeit zur Unterschrift in der Regionalniederlassung Rhein-Berg von Straßen.NRW.

3. RadRegionRheinland

Das Regionale 2010-Projekt „RadRegionRheinland“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Köln, Bonn, Leverkusen sowie des Rhein-Sieg-Kreises, des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Rhein-Erft-Kreises und des Rhein-Kreises Neuss. Ziel ist es, den Fahrradverkehr und -tourismus in der Region zu fördern und die fahrradfreundliche Region Köln/Bonn über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekannter zu machen.

Nachdem die Planungen zum rund 3.000 km umfassenden Familienroutennetz abgeschlossen sind, soll nun - wie bereits im Radverkehrsnetz NRW erfolgreich realisiert - ebenfalls in gleichem Standard gemäß HBR NRW (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr) mit der Installation eines Leitsystems begonnen werden. Die wegweisende Beschilderung wird als Knotenpunktsystem ausgebaut. Die Beauftragung ist bereits im Mai 2013 federführend für die Projektpartner von der Stadt Köln vorgenommen worden, und nach vorläufigem Zeitplan soll die wegweisende Beschilderung einschließlich Knotenpunkttafeln im Laufe des kommenden Jahres installiert sein.

Zur Qualitätssicherung werden u.a. 45 Dauerzählstellen – davon 10 im Rhein-Sieg-Kreis - für den Radverkehr installiert; die hiermit erhobenen Radverkehrsdaten liefern wichtige Grundlagen für die Verkehrsplanung, zur Evaluation von Maßnahmen, für politische Entscheidungsprozesse und für eine fundierte Öffentlichkeitsarbeit.

Zurzeit wird im Arbeitskreis Infrastruktur an der Umsetzung einer geeigneten Organisationsstruktur für zukünftige Aufgaben im Bereich Qualitätssicherung gearbeitet.

4. "Grünes C"

Auch in 2013 sind diverse Projektbausteine des „Grünen C“, einem gemeinschaftlichen Natur- und Landschaftsprojekt der Städte Bonn, Bornheim, Niederkassel, Sankt Augustin, Troisdorf und der Gemeinde Alfter, umgesetzt worden.

So konnten in vier Projektkommunen die Arbeiten am Link, der Wander- und Radwegeverbindung, weitestgehend abgeschlossen werden.

Darüber hinaus stellten die Projektkommunen u. a. folgende Teilprojekte fertig:

- den Wegeanschluss zur Niederpleiser Mühle mit der Brücke über den Pleisbach in Sankt Augustin,
- die Ufergestaltung Graurheindorf in Bonn,
- den Fischlehrpfad am Fischereimuseum in Troisdorf.

Der diesjährige Projekttag des „Grünen C“ fand am 21.09.2013 in den „Gärten der Nationen“ in Sankt Augustin statt. Im Rahmen eines Herbstfestes wurde rund um das Regionale 2010-Projekt „Grünes C“ informiert und die interkulturelle Gartenanlage „Gärten der Nationen“ eröffnet. Die Stadt Sankt Augustin hat dem „Verein Gärten der Nationen Sankt Augustin e. V.“ ein ca. 24.500 m² großes Grundstück zur Nutzung bzw. Weiterverpachtung an seine Mitglieder überlassen; die Parzellenzuteilung an die Pächter erfolgte Ende August.

Mit Bescheid vom 19.12.2012 verlängerte die Bezirksregierung Köln den ursprünglich auf den 31.12.2013 datierten Durchführungszeitraum bis zum 31.03.2015. Dies bedeutet, dass die beteiligten Kommunen bis zu diesem Termin alle Maßnahmen zur Umsetzung der individuellen Teilprojekte, wie z. B.

- die Errichtung des Grünzugs Buschdorf „Im Rosenfeld“ in Bonn,
- die Sicherung der Villa Rustica in Bornheim,
- die Grüne Mitte in Sankt Augustin,

abgeschlossen haben müssen. Dies gilt auch für die noch zu realisierenden Arbeiten am Link (einschließlich Informationstafeln, Stationen etc.) und die Tore.

Die Auszahlung der Förderbeträge kann grundsätzlich bis Ende Juni 2015 erfolgen. In enger Kooperation mit den Projektkommunen führt der Rhein-Sieg-Kreis als Zuwendungsempfänger die Mittelabrufe durch.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)